

Die Greif unterwegs bis Dänemark

Die jungen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ueckermünde bestiegen in diesem Jahr als erste die Greif von Ueckermünde. Fünf Stunden ging es im Juni aufs Haff hinaus. Die erste Fahrt in dieser Saison fand coronabedingt verspätet statt, starten die Segelfreunde doch in der Regel im Mai mit regelmäßigen Ausfahrten. Doch wie bei so vielen war auch bei der Jugendsegelyacht in diesem Jahr alles ein wenig anders. Umso mehr freute sich dann der Verein, dass es doch

noch viele Fahrten gab. So ging es regelmäßig mit Gruppen zur Insel Usedom, nach Rügen und als ein Höhepunkt zur diesjährigen Hanse Sail nach Rostock. Sogar bis nach Kopenhagen führte eine Fahrt des Ueckermünder Flaggsschiffes die Besatzung.

„Ein paar Fahrten sind aber auch ausgefallen“, resümiert Andreas van der Heyden, Vereinsvorsitzender des Fördervereins. Eine große Herausforderung waren die ersten Wochen, in denen viele Mitglieder, die außerhalb des Bundeslandes lebten, durch die Corona-Beschränkungen nicht einreisen durften. Aber auch das wurde gemeistert und so nutzten auch 2021 wieder viele



Die erste Fahrt des Jahres war ein Ausflug aufs Haff mit der Jugend der Ueckermünder Feuerwehr als Dankeschön für die regelmäßige Unterstützung. Fotos: ZVG

Gruppen die Möglichkeit, ein gemeinsames Segelabenteuer auf See zu erleben.

„Und auch das nächste Jahr ist jetzt schon fast ausgebucht“, berichtet Andreas van der Heyden. Die Nachfrage ist auf jeden Fall groß. Die gut 90 Mitglieder hoffen, dass sie 2022 wieder wie gewohnt im Mai die Saison eröffnen können. Weiter

stehen im kommenden Jahr auch Wartungsarbeiten an. So muss das Schiff aus dem Wasser genommen und das Schwert repariert werden. Finanziell ist dies natürlich eine Herausforderung für den Verein, der sich immer über Unterstützung freut. Auch neue Mitglieder sind stets gern gesehen.

Von Silvio Wolff



Die Greif in Kopenhagen: Bis nach Dänemark ist die Jugendsegelyacht in dieser Saison zu Wasser unterwegs gewesen.